

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 43 (1956)
Heft: 1: Gesangs-Unterricht

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gregorianischen Choral, der Chor gestaltet das Proprium im homophonen oder polyphonen Satz: eine herrliche Abwechslung! Soeben ist gleichsam zur weitem Untermauerung dieser Idee das Proprium SS. Trinitatis im Auftrag des Cäcilienverbandes Olten-Gösigen von Albert Jenny vertont worden. Und wie! Alles ist von solenner Festlichkeit, wie aus einem Guß. Das zeigt sich schon rein äußerlich, indem die bis auf wenige Silben textgleichen Stücke Introitus und Communio auch musikalisch satzgleich sind; der Psalm des Introitus ist aber homophon durchkomponiert. Von inniger Schönheit, berückenden Klangreizen und polyphonen Bonmots erfüllt sind Graduale und Alleluia. Das

Offertorium hat die trinitarische Geheimnisfülle in eine sinnerfüllte Dreistufigkeit thematischer Entfaltung eingefangen und sie in licht schwebender Transparenz zwischen zwei festgefügte kraftstrotzende Tonquadern gespannt. Wird das ein herrliches Klingen sein bei der Uraufführung eines Kreiscäcilienfestes!

In Nummer 5 der von F. Daniel herausgegebenen Orgelhefte »Im Kirchenjahr« wird der Pfingstkreis berücksichtigt. Es sind darin die bekannten Heilig-Geist-Lieder, sodann Choralbearbeitungen als Triospiel und Postludien enthalten. Der Tonsprache von Albert Jenny fallen auch bei diesen prägnanten und leichtspielbaren Orgelkompositionen die glei-

chen vorzüglichen Prädikate zu, wie sie vorgängig dem vokalen Anteil seines Kunstschaffens zuerkannt wurden.

Postula a me (Offertorium von Christkönig), in der Bearbeitung von Gregor Müller, ist ebenfalls der neuzeitlichen Klanggestaltung, oder besser gesagt Linienführung, verpflichtet, doch ist dieser »Wein noch nicht vollends vergoren«. Die Takte 3, 4 und 5 fallen doch etwas aus dem tonalen Ebenmaß des Ganzen heraus und dürften kaum – und selbst nach mühevoller Erreichung des Könnens – noch nicht auf lebhaft Zustimmung der Sänger stoßen.

D. B.

FÜR KIRCHENMUSIK
EDITION CRON LUZERN
TEL. (041) 3 43 25 • VERLAG UND GROSSORTIMENT • PILATUSSTR. 35

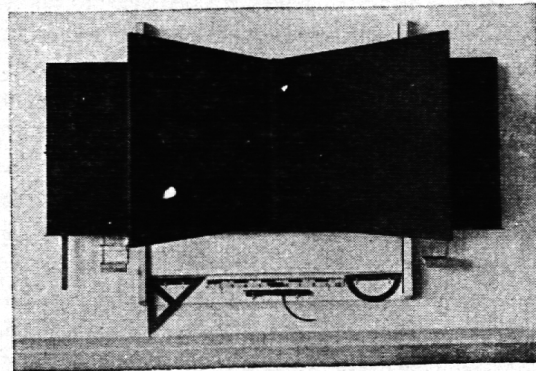
Darlehen

erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschub. Rückporto beilegen

CREWA AG.
HERGISWIL am See

Dr. phil. (cum laude)

mit 5jähriger Lehrtätigkeit in den USA sucht Anstellung für Geschichte, Englisch, Latein, amerikanische Geographie. Offerten unter Chiffre 644 oder Telephon (055) 2 66 14.



Schultische ■ Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik

Hunziker Söhne Thalwil

Schulmöbelfabrik • Telephon 92 09 13 • Gegründet 1880
Lassen Sie sich unverbindlich beraten

Louis de Wohl Longinus der Zeuge

352 Seiten
Leinen. Fr. 13.30

»Louis de Wohl gehört zu den besten Romanciers unserer Zeit!« Welt und Wort. Dieser neue Roman de Wohls spielt zur Zeit Christi. Rom und vor allem Jerusalem sind die Schauplätze des dramatischen Geschehens, in dessen Mittelpunkt der von einem seltsamen Schicksal der Liebe und des Lebens betroffene Legionär Longinus steht.

In allen
Buchhandlungen

**Walter-Verlag
Olten**

Für Ausflüge und Ferien **Serpiano**

650 m ü. M.

Auf einzigartiger Hochterrasse ob dem Luganersee. Modern, heimelig. Mäßige Pensionspreise. Prospekte durch **Kurhaus Serpiano** Tel. (091) 3 42 61

Unser Singbuch. Gesangbuch für die Mittel- und Oberstufe. Herausgegeben vom Erziehungsdepartement des Kantons Luzern. Verlag Benziger, Einsiedeln 1956. 320 S., reich illustriert.

Das von Musikdirektor Max Lienert, Luzern, in Zusammenarbeit mit Traugott Steger, Hedwig Schnyder, Josef Pfenniger und Franz Meyerhans geschaffene neue Gesangbuch sei hier angekündigt. Eine eigene Besprechung wird folgen. Das Singbuch besteht aus einem Liederteil mit 260 Seiten und einem Theorieteil mit 50 Seiten. Die 290 Lieder sind nach neuzeitlichen Gesichtspunkten ausgewählt, geordnet nach den Themakreisen:

Tag – Jahr – Lebensdaten; Das Lied im Leben; Schöne Welt; Spiegel der Heimat, Besinnliches und Gottes Lob. Zu 47 Liedern sind Begleitstimmen für Blockflöte, Klavier, Violine, Gitarre aufgenommen. Der Sekundarschule dienen auch die 40 fremdsprachigen Lieder, besonders französische. Der Einbau musikalischer Aufgaben in die neuen Liedsätze, der eigene Theorieteil, der die sogenannte Taktsprache konsequent durchführt und das relative Tondenken (Tonika Do-Methode) wie die absolute Tonnotierung entwickelt usw., machen das Buch zu einer »Schule der praktischen Singfertigkeit«.

(*Lt. T. St. im »Luzerner Schulblatt«.*)

Stille und Meditation sind stets die Wegbereiter großer Entscheidungen

Padellaro

Eine interessante Sehenswürdigkeit

ist ohne Zweifel das großartige

Panorama in Luzern am Löwenplatz

darstellend den Übertritt der französischen Ostarmee unter General Bourbaki an der Schweizer Grenze bei Verrières, eine Episode aus dem Deutsch-Französischen Kriege 1870–71. – Meisterwerk der Malkunst von Le Castre. – Telefon (041) 2 66 66



Verlangen Sie kostenlos zur Prüfung

Lebensvolle Sprachlehre für Primarschulen

von **Martin Bertsch**

4. Auflage 1949. 64 Seiten steif geheftet
Fr. 2.10 – Partienpreise: ab 12 Expl. Fr. 1.90, ab 25 Expl. Fr. 1.65, ab 100 Expl. Fr. 1.45

Diese kleine Sprachlehre verbindet klaren methodischen Aufbau mit leicht faßlicher Darstellung und geschickter, lebensnaher Auswahl der Beispiele. Wenn auch die Behandlung des Stoffes frisch und lebendig ist, will sie doch zu gründlicher Arbeit hinführen. Die »Lebendige Sprachlehre« ist aus der Praxis hervorgegangen und hat ihre Probe in vielen Schulen erfolgreich bestanden.

Prüfungsexemplare unberechnet

Zu beziehen durch jede Buchhandlung

Fehr'sche Buchhandlung · St. Gallen

An der

Kantonsschule Luzern

sind auf Beginn des Schuljahres 1956/57 (10. September 1956) folgende **Lehrstellen** neu zu besetzen:

- a) eine Lehrstelle für **Französisch** im Hauptfach und **Deutsch** im Nebenfach;
- b) eine Lehrstelle für **Geographie**;
- c) eine Lehrstelle für **Turnen** und allfällige weitere Fächer an untern Klassen.

Für die unter a) und b) genannten Stellen wird abgeschlossene Hochschulbildung in den entsprechenden Fächern (Diplom für das höhere Lehramt oder akademischer Grad) verlangt. Für die Turnlehrstelle ist das eidg. Turnlehrerdiplom (Diplom I oder II) sowie mindestens ein Sekundarlehrpatent erforderlich.

Bewerber erhalten auf schriftliche Anfrage hin vom Rektorat der kantonalen Real- und Handelsschule nähere Auskunft über die Anstellungsverhältnisse und die Anmeldemodalitäten.

Die Anmeldungen sind bis 15. Mai 1956 an das Erziehungsdepartement zu richten.

Luzern, den 24. April 1956.

Erziehungsdepartement des Kantons Luzern